

Halbjahresbericht



Nestlé

Good Food, Good Life

Januar–Juni 2008

www.nestle.com

Die deutsche Version ist eine Übersetzung der englischen Originalfassung.

© 2008, Nestlé AG, Cham und Vevey (Schweiz)
Konzept und Ausführung: Nestec AG, Vevey (Schweiz)
Gedruckt in der Schweiz 8.2008

Überblick

Paul Bulcke, CEO von Nestlé: «Diese Zahlen bauen auf der starken Dynamik auf, die durch die Meilenstein-Leistung im letzten Jahr erzeugt wurde. Der Antrieb von Nestlé, das weltweit anerkannte führende Unternehmen für Nutrition, Gesundheit und Wellness zu werden, die starken «Milliarden-Marken» sowie der Fokus auf Geschwindigkeit und Disziplin bei der Ausführung erlaubten dem Unternehmen, seine Leistung unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen weiter zu beschleunigen. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass wir 2008 einmal mehr das Nestlé-Modell umsetzen können – mit einem organischen Wachstum, das mindestens das Vorjahresniveau erreicht, und einer weiteren Verbesserung der EBIT-Margen. Unser Geschäft mit Nahrungsmitteln und Getränken wird der wesentliche Treiber dieses profitablen Wachstums sein.»

Gruppenumsatz, Margen und Finanzlage

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 betrug der konsolidierte Umsatz der Nestlé-Gruppe CHF 53,1 Milliarden, was einer Steigerung um 3,8% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Die ist vor allem auf das **organische Wachstum** von 8,9% zurückzuführen, das ein **internes Realwachstum** von 3,5% beinhaltet. Wechselkurseffekte hatten einen Einfluss von –8,3% auf den berichteten Umsatz, während veräusserungsbereinigte Akquisitionen, vor allem im Zusammenhang mit den Erwerbungen von Novartis Medical Nutrition und Gerber, 3,2% beitrugen.

Der **EBIT** der Gruppe wuchs um 6,1% auf CHF 7,3 Milliarden und resultierte in einer **EBIT-Marge** von 13,8%. Dies entspricht einer Verbesserung um 60 Basispunkte bei konstanten Wechselkursen gegenüber der ersten Hälfte des Jahres 2007. Wechselkurseffekte senkten die EBIT-Marge der Gruppe um 30 Basispunkte auf 30 berichtete Basispunkte.

Das Geschäft der Gruppe mit Nahrungsmitteln und Getränken war mit einem **Umsatz** von CHF 49,3 Milliarden der Haupttreiber des Wachstums und der EBIT-Margen und erreichte ein organisches Wachstum von 8,9%, das ein

internes Realwachstum von 3,2% beinhaltet. Mit einem EBIT-Wachstum von 6,7% steigerte sich die EBIT-Marge des Geschäfts mit Nahrungsmitteln und Getränken gegenüber dem Vorjahr um 50 Basispunkte bei konstanten Wechselkursen. Wechselkurseffekte senkten die EBIT-Marge des Geschäfts mit Nahrungsmitteln und Getränken um 20 Basispunkte auf 30 berichtete Basispunkte.

Die **Gestehungskosten** der Gruppe stiegen um 190 Basispunkte auf 42,8% des Umsatzes. Dies ist zurückzuführen auf den Einfluss höherer Rohstoffkosten, die durch operationelle Effizienzsteigerungen teilweise reduziert wurden. Die **Kosten für Vertrieb und Verwaltung** sanken um 190 Basispunkte auf 33,3% des Umsatzes. Dies spiegelt die verschiedenen Wachstumsgrade des Nestlé Produkteportfolios, Effizienzsteigerungen sowie die Hebelwirkung des Wachstums wider. Bei konstanten Wechselkursen stiegen die Ausgaben im Bereich Konsumentenmarketing um 7%.

Der **Reingewinn** wuchs um 6,1% auf CHF 5,2 Milliarden und resultierte in einer Nettomarge von 9,8%, was einer Steigerung um 20 Basispunkte entspricht. Der Gewinn pro Aktie wuchs um 8,6% auf CHF 1.39.

Am 30. Juni 2008 belief sich der **Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit** der Gruppe auf CHF 3,5 Milliarden. Dies ist weniger als im letzten Jahr, was auf höhere Vorräte zurückzuführen ist. Dies wiederum ist das Resultat höherer Kosten für bestimmte Rohstoffe und spiegelt die Entscheidung wider, die Lagerbestände einiger Produkte wahlweise zu erhöhen. Die **Nettoverschuldung** der Gruppe, saisonbedingt zur Mitte des Jahres auf hohem Niveau, stieg auf CHF 25,8 Milliarden an. Dieser Wert wird unter das Niveau Ende des Jahre 2007 sinken, was teilweise den Erlösen durch den Verkauf von 24,8% von Alcon an Novartis zu verdanken ist.

Diese Leistung – über der Zielspanne liegendes organisches Wachstum in Kombination mit einer guten Verbesserung der EBIT-Margen – untermauert die Fähigkeit von Nestlé, selbst in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld profitabel zu wachsen.

Aktienrückkaufprogramm

Das Aktienrückkaufprogramm beschleunigt sich und die Gruppe wird 2008 voraussichtlich rund CHF 9 Milliarden für den Rückkauf ihrer eigenen Aktien ausgeben. Dies entspricht einer Erhöhung um rund CHF 2 Milliarden im Vergleich zum ursprünglichen Plan. Im Rahmen des im vergangenen Jahr angekündigten Aktienrückkaufprogramms in der Höhe von insgesamt CHF 25 Milliarden wird die Gruppe bis zum Ende des Jahres 2008 den Rückkauf von Aktien im Wert von ca. CHF 13 Milliarden durchgeführt haben.

Umsatz und EBIT-Margen nach Verantwortungsbereichen

In der ersten Hälfte von 2008 war das organische Wachstum des gesamten Geschäftsbereichs Nahrungsmittel und Getränke in allen drei geografischen Zonen stärker als im Vorjahr. Es betrug 5,2% in **Europa**, 9,9% in **Nord- und Südamerika** und 14,2% in **Asien, Ozeanien und Afrika**. Diese Leistung ist zurückzuführen auf den Erfolg der Nutrition-, Gesundheit- und Wellness-Strategie der Gruppe sowie auf die Konzentration auf bestimmte geografische Bereiche und Konsumentensegmente durch beispielsweise «Popularly Positioned Products» (PPPs) und Premiumprodukte. Diese Zahlen schliessen die Zonen, auf weltweiter Ebene geführte Geschäfte wie Nestlé Waters, Nestlé Nutrition, Nespresso sowie die Joint Ventures im Bereich Nahrungsmittel und Getränke ein.

Zone Europa

Umsatz von CHF 13,8 Milliarden, 5,8% organisches Wachstum und 2,3% internes Realwachstum. Westeuropäische Märkte wie Grossbritannien, Frankreich, Deutschland und die iberische Region erzielten ein gutes organisches Wachstum. Osteuropa, insbesondere Russland und Polen, erreichten ein zweistelliges organisches Wachstum. Zu den insgesamt stärkeren Kategorien gehörten löslicher Kaffee, Süswaren, Produkte für Heimtiere und kulinarische Produkte. Die Verbesserung der EBIT-Marge der Zone um 30 Basispunkte ist vor allem auf profitables Wachstum und operationelle Effizienzsteigerungen zurückzuführen.

Zone Nord- und Südamerika

Umsatz von CHF 15,1 Milliarden, 11% organisches Wachstum und 3% internes Realwachstum. Die Zone zeigte insgesamt gute Leistungen mit starkem organischem Wachstum in Nord- und Südamerika. Haltbare Milchprodukte, löslicher Kaffee, trinkfertige Getränke, Biscuits und Produkte für Heimtiere zeigten besonders gute Leistungen. Die rechtzeitige Einführung von Preiserhöhungen in Kategorien, die von den steigenden Rohstoffkosten am meisten betroffen waren, sowie die starke Innovationspipeline trugen zur Verbesserung der EBIT-Marge um 40 Basispunkte bei.

Zone Asien, Ozeanien und Afrika

Umsatz von CHF 8,4 Milliarden, 13,1% organisches Wachstum und 4,5% internes Realwachstum. Alle grossen aufstrebenden Märkte der Zone wie die Region China, Afrika, Südasien und der Mittlere Osten wuchsen stark. Haltbare Milchprodukte, löslicher Kaffee, Getränke in Pulverform, kulinarische Produkte und Produkte für Heimtiere zeigten besonders gute Leistungen. Trotz höheren Kostendrucks bei Rohstoffen blieb die EBIT-Marge der Zone unverändert, resultierend aus gutem Wachstum, Effizienzsteigerungen und Preiserhöhungen.

Nestlé Waters

Umsatz von CHF 5,0 Milliarden, -1,1% organisches Wachstum und -3,1% internes Realwachstum. Diese Leistung spiegelt eine Abflachung des Geschäfts mit abgefülltem Wasser in grossen Märkten wie Westeuropa und Nordamerika wider. Dies ist vor allem auf schwierige wirtschaftliche Bedingungen und die Polemik über den Einfluss von abgefülltem Wasser auf die Umwelt zurückzuführen. Die für Nestlé Waters immer wichtiger werdenden aufstrebenden Märkte erreichten einmal mehr ein organisches Wachstum von über 20%. Die zwei «Milliarden-Marken» *Poland Spring* und *Nestlé Pure Life* erzielten ein positives Wachstum. Die EBIT-Marge fiel um 210 Basispunkte. Der Einfluss geringerer Verkäufe wurde verstärkt durch einen beachtlichen Anstieg der PET- und Distributionskosten aufgrund hoher Ölpreise.

Die Gruppe geht davon aus, dass sich das organische Wachstum von Nestlé Waters bis Jahresende verbessert. Nestlé sieht enormes Wachstumspotenzial für das Wassergeschäft in verschiedenen Teilen der Erde. Darüber hinaus passt abgefülltes Wasser aufgrund der Möglichkeit zur gesunden Flüssigkeitszufuhr in die Nutrition-, Gesundheit- und Wellness-Strategie des Unternehmens.

Nestlé Nutrition

Umsatz von CHF 5,2 Milliarden, 11,1% organisches Wachstum und 5,5% internes Realwachstum. Diese Zahlen entsprechen dem langfristigen Geschäftsziel eines organischen Wachstums von 10%. Säuglingsnahrungsprodukte und Getreidebreie für Säuglinge erzielten starke Leistungen, unterstützt von einer hochproduktiven Innovations- und Renovationspipeline, ebenso wie der Bereich Gesundheitsernährung. *Jenny Craig* kehrte nach einem hervorragenden Jahresbeginn zu einem nachhaltigen organischen Wachstumsniveau zurück. Die Leistungen der jüngsten Akquisitionen, Gerber und Novartis Medical Nutrition, übertreffen die anfänglichen Erwartungen. Die EBIT-Marge fiel um 20 Basispunkte auf 18,5% aufgrund des zu erwartenden verwässernden Einflusses der beiden Akquisitionen. Tendenziell jedoch verbesserte sich die EBIT-Marge der Kernaktivitäten von Nestlé Nutrition weiter.

Übrige Nahrungsmittel und Getränke

Umsatz von CHF 1,9 Milliarden, 23,3% organisches Wachstum und 20,3% internes Realwachstum. Nespresso, Cereal Partners Worldwide und Beverage Partners Worldwide zeigten gute Leistungen. Der Umsatz von Nespresso im ersten Halbjahr überschritt zum ersten Mal CHF 1 Milliarde. Die EBIT-Marge dieses Segments belief sich auf 20,4%, was einer Verbesserung um 150 Basispunkte entspricht, mit Verbesserungen in allen Geschäften.

Umsatz und EBIT-Margen nach Produktgruppen

Getränke in flüssiger- und Pulverform

Umsatz von CHF 9,0 Milliarden, 14% organisches Wachstum und 9,4% internes Realwachstum. Alle Kategorien innerhalb der Produktgruppe erzielten ein zweistelliges organisches Wachstum mit einem internen Realwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Bereich. Mit über einer Million verkaufter Maschinen machte die Einführung von *Nescafé Dolce Gusto* weiterhin gute Fortschritte. Produkte mit Gesundheitsnutzen wie die vor allem in asiatischen Märkten verkauften *Nescafé Body Partner* und *Nescafé Protect* zeigten gute Ergebnisse, ebenso wie Ein-Portion Packungen und wieder befüllbare Verpackungen in aufstrebenden Märkten. *Nespresso* wuchs abermals fast 40%. Zweistelliges Wachstum verzeichneten auch die vier anderen «Milliarden-Marken» *Nescafé*, *Nestea*, *Milo* und *Nesquik*, die von Renovierungen und Wiedereinführungen von Produkten mit Gesundheitsnutzen profitierten. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 20 Basispunkte trotz steigender Rohstoffkosten.

Milchprodukte und Speiseeis

Umsatz von CHF 10,3 Milliarden, 12% organisches Wachstum und 1,8% internes Realwachstum. Milchprodukte erreichten in allen Zonen ein zweistelliges organisches Wachstum, basierend auf einem guten internen Realwachstum in Verbindung mit rechtzeitigen Preisadjustierungen. Die *CoffeeMate* «Milliarden-Marke», mittlerweile in 50 Märkten präsent, zeigte eine überaus gute Leistung. Das organische Wachstum im Bereich Speiseeis wurde von schwächeren Marktbedingungen in Nordamerika und Europa beeinflusst. Das Superpremium-Portfolio erreichte gute Ergebnisse mit Innovationen wie *Häagen Dazs Hunny Bee* in den Vereinigten Staaten, *Heaven* in Australien und *Création von Mövenpick of Switzerland*. Gute Leistungen erzielten auch Produkte mit Gesundheitsnutzen wie *Skinny Cow* in den Vereinigten Staaten. Die EBIT-Marge der Kategorie verbesserte sich um 70 Basispunkte aufgrund des starken organischen Wachstums von Produkten mit höherem Mehrwert sowie aufgrund einer nachhaltigen Konzentration auf Effizienzsteigerungen.

Fertiggerichte und Produkte für die Küche

Umsatz von CHF 8,6 Milliarden, 5,4% organisches Wachstum und 0,9% internes Realwachstum. Haltbare kulinarische Produkte erzielten in allen drei Zonen ein starkes organisches Wachstum, insbesondere unter der Marke *Maggi*, die vor allem in Asien und Osteuropa gute Ergebnisse erreichte. Tiefkühlprodukte wuchsen langsamer in den Vereinigten Staaten, während die Pizzaprodukte in Europa unter den Marken *Wagner* und *Buitoni* gute Leistungen erzielten. Die EBIT-Marge der Kategorie fiel um 70 Basispunkte, was die schwache Volumenentwicklung in den Vereinigten Staaten sowie Kostendruck bei Rohstoffen widerspiegelt.

Süsswaren

Umsatz von CHF 5,4 Milliarden, 7,7% organisches Wachstum und 1,7% internes Realwachstum. Der *KitKat*-Relaunch in Westeuropa war weiterhin erfolgreich und die Marke zeigte gute Leistungen in aufstrebenden Märkten wie Indien, dem Mittleren Osten und Russland. *KitKat* erreichte weltweit ein organisches Wachstum von insgesamt 15,4%. Wachsendes Interesse der Konsumenten an nutritionell hochwertigen Snacks führte zu neuen Produkteinführungen wie *Nesquik* Riegel mit Calcium in Mexiko, Chile und der Türkei. Das Geschäft in Grossbritannien zeigte eine gute Leistung aufgrund der Konzentration auf Schlüsselmarken und der Effekte, die sich aus der Restrukturierung der Fabrik in York ergeben. Die EBIT-Marge der Kategorie verbesserte sich um 180 Basispunkte, wozu alle Zonen beitrugen.

Produkte für Heimtiere

Umsatz von CHF 5,9 Milliarden, 10,9% organisches Wachstum und 5,4% internes Realwachstum. Das organische Wachstum wurde abermals von neuen Produkteinführungen und einem wachsenden Fokus auf Premium- und Superpremium-Segmente angetrieben. Marken mit sehr guten Leistungen waren *Beneful*, *Bakers*, *Cat Chow*, *Gourmet* und *Fancy Feast*. Die EBIT-Marge der Kategorie sank um 40 Basispunkte, was auf den Zeitpunkt von Produkteinführungskosten sowie auf Kostendruck bei Rohstoffen zurückzuführen ist.

Pharmazeutische Produkte

Umsatz von CHF 3,7 Milliarden, 9,6% organisches Wachstum und 8,5% internes Realwachstum. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 90 Basispunkte, was vor allem auf ein starkes Wachstum, operationelle Effizienzsteigerungen und einen positiven Produktemix zurückzuführen ist.

Strategischer Fokus

Vier zentrale Wachstumsplattformen

Nestlé, das weltweit führende Unternehmen für Nutrition, Gesundheit und Wellness, konzentriert sich insbesondere auf vier zentrale Wachstumsplattformen. Die erste ist Nutrition, was nicht nur Nestlé Nutrition, Weltmarktführer im Bereich Spezialnahrung, beinhaltet, sondern auch das gesamte Nestlé Produkteportfolio, das darauf abzielt, dass seine Marken das beste nutritionelle Profil ihrer jeweiligen Kategorie vorweisen. Die zweite Plattform ist Ausser-Haus-Verpflegung, bei der der Fokus sowohl auf markengeschützten Getränkelösungen als auch auf massgeschneiderten Ernährungslösungen für Restaurants und Einrichtungen liegt. Die dritte Plattform ist die der «Popularly Positioned Products» (PPPs), bezahlbare, nutritionell hochwertige Produkte für Konsumenten mit wachsender Kaufkraft. Die vierte beinhaltet die graduelle Aufwertung vieler Produktgruppen hin zu Premium- und Superpremium-Marktsegmenten. Diese vier Kernplattformen können sich überschneiden.

Nutrition, Gesundheit und Wellness

Nestlé Nutrition zeigt weiterhin gute Leistungen, basierend auf ihren vier Wachstumspfeilern: Säuglingsernährung, Gesundheitsernährung, Leistungsnahrung und personalisiertes Gewichtsmanagement. Das Unternehmen wird weiterhin das für Nestlé Nutrition gewonnene Know-how im Bereich Forschung und Entwicklung für das gesamte Nahrungsmittel- und Getränkegeschäft nutzen. Die Umwandlung des Nestlé-Produkteportfolios geht unvermindert weiter. Im Rahmen des Innovations- und Renovationsprozesses muss jedes neu lancierte Produkt in einer Blindverkostung eine Konsumentenpräferenz von mindestens 60% erreichen und ein höheres nutritionelles Profil als das vergleichbare Konkurrenzprodukt aufweisen. Mit Branded Active Benefits (BABs) angereicherte Produkte erzielten in der ersten Jahreshälfte 2008 erneut ein zweistelliges organisches Wachstum. Das Ziel ist, dass rund 20% des Nestlé-Produkteportfolios jährlich renoviert wird.

Ausser-Haus-Verpflegung

Nestlé Professional fokussierte ihre Aktivitäten weiterhin auf markengeschützte Getränkelösungen, auf massgeschneiderte Ernährungslösungen für Restaurants und Einrichtungen sowie auf die Fortführung eines bedeutenden SKU-Rationalisierungsprogrammes. Die Bereiche mit hoher Priorität innerhalb von Nestlé Professional zeigten gute Leistungen und die Geschäfte in Asien, Ozeanien und Afrika wuchsen stark mit zweistelligem organischem Wachstum in Märkten wie China, Indien und Südostasien.

Popularly Positioned Products (PPPs)

PPPs, ein integriertes Business-Modell zur Ansprache von Konsumenten mit wachsender Kaufkraft in Entwicklungsländern wuchs in der ersten Jahreshälfte 2008 weiterhin stark. Nestlé PPPs wie Milch- und Getreideprodukte, Getränke und kulinarische Produkte erzielten ein organisches Wachstum von insgesamt 20%. Sie wuchsen um 40% in der Zone Asien, Ozeanien und Afrika, und erfreuten sich auch in den Zonen Nord- und Südamerika und Europa guter Leistungen. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieser positive Trend weiter anhält, da immer mehr Konsumenten zu Nestlé PPPs übergehen, die ihnen Qualität, Geschmack und nutritionellen Wert zu bezahlbaren Preisen bieten.

Premiumprodukte

Die Premium- und Luxus-Segmente zeigten sich als besonders beständig. Das Premium-Segment der meisten Kategorien zeigte gute Leistungen, darunter die offensichtlichsten Beispiele wie *Nespresso* mit einem organischem Wachstum von fast 40% sowie verschiedene Marken im Bereich Süssewaren (*Perugina*, *Nestlé Noir*), Speiseeis (*Häagen Dazs*, *Mövenpick of Switzerland*), Wasser (*S. Pellegrino*) und Produkte für Heimtiere (*Beneful*, *Gourmet*).

Ausblick

In der ersten Jahreshälfte 2008 war das organische Wachstum in den drei geografischen Regionen stärker als im Vorjahr. Diese Leistungen, die die starken Ergebnisse in den Produktgruppen widerspiegeln, untermauern gemeinsam mit einer insgesamt positiven Entwicklung der EBIT-Margen, dass Nestlé widerstandsfähig und in der Lage ist, selbst in herausfordernden wirtschaftlichen Zeiten Möglichkeiten für profitables Wachstum zu schaffen. Das ausgezeichnete erste Halbjahr 2008 unterstreicht die im Februar gemachte Aussage, dass der Erfolg des Unternehmens nun stärker durch seine Fähigkeit vorangetrieben wird, Innovationen zu schaffen und seine Forschungs- und Entwicklungspipeline zu nutzen, um neue Produkte und Dienstleistungen mit höherem Mehrwert einzuführen, die der Nutrition-, Gesundheit- und Wellness-Strategie von Nestlé entsprechen.

Sowohl die starke Konzentration von Nestlé auf Geschwindigkeit und Spitzenleistung in der Ausführung als auch die anhaltende Dynamik werden profitables Wachstum in der zweiten Jahreshälfte 2008 und darüber hinaus schaffen. Angesichts der Leistung im ersten Halbjahr rechnet Nestlé für das Gesamtjahr mit einem organischem Wachstum, das mindestens das Vorjahresniveau erreichen und somit deutlich über dem langfristigen Ziel des Unternehmens liegen wird, verbunden mit verbesserten EBIT-Margen. 2008 wird deshalb erneut ein Jahr sein, in dem das Nestlé-Modell umgesetzt wird.

Schlüsselzahlen (konsolidiert)

In Millionen CHF (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)	Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
Umsatz	53 066	51 114
EBITD Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, restructuring and impairments *	8 935	8 519
<i>in % des Umsatzes</i>	16,8%	16,7%
EBIT (Gruppe) Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments **	7 341	6 919
<i>in % des Umsatzes</i>	13,8%	13,5%
EBIT (Nahrungsmittel und Getränke)	6 077	5 697
<i>in % des Umsatzes (Nahrungsmittel und Getränke)</i>	12,3%	12,0%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis Reingewinn	5 214	4 916
<i>in % des Umsatzes</i>	9,8%	9,6%
Investitionen in Sachanlagen	1 643	1 731
<i>in % des Umsatzes</i>	3,1%	3,4%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	46 233	53 799
Börsenkapitalisierung, Ende Juni	171 539	179 180
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	3 461	4 285
Freier Mittelfluss ^(a)	1 542	2 515
Nettoverschuldung	25 806	13 402
Pro Aktie		
Gesamtbasisgewinn pro Aktie	CHF 1.39	1.28
Gesamt voll verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF 1.39	1.26
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	CHF 12.35	14.00

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

** Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

^(a) Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich der Investitionen in Sachanlagen, der Veräusserungen von Sachanlagen, der Ausgaben für und Veräusserungen von immateriellen Werten, des Mittelflusses mit assoziierten Gesellschaften sowie der an Minderheitsaktionären

Schlüsselzahlen in USD und EUR (zur Veranschaulichung)

Erfolgsrechnung: Zahlen zu Durchschnittskursen; Bilanz: Zahlen zu Ende Juni Kursen umgerechnet

		Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
In Millionen USD (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)			
Umsatz		50 620	41 692
EBITD Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, restructuring and impairments *		8 524	6 948
EBIT (Gruppe) Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments **		7 003	5 643
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis Reingewinn		4 974	4 010
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni		45 416	43 668
Börsenkapitalisierung, Ende Juni		168 506	145 438
Pro Aktie			
Gesamtbasisgewinn pro Aktie	USD	1.33	1.04
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	USD	12.13	11.36
In Millionen EUR (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)			
Umsatz		33 050	31 320
EBITD Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, restructuring and impairments *		5 565	5 220
EBIT (Gruppe) Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments **		4 572	4 239
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis Reingewinn		3 247	3 012
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni		28 762	32 487
Börsenkapitalisierung, Ende Juni		106 717	108 200
Pro Aktie			
Gesamtbasisgewinn pro Aktie	EUR	0.87	0.78
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital, Ende Juni	EUR	7.68	8.45

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für		Juni 2008	Dezember 2007	Juni 2007	Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
		Endkurse			Durchschnittskurse	
1 US Dollar	USD	1.018	1.126	1.232	1.048	1.226
1 Euro	EUR	1.607	1.657	1.656	1.606	1.632
1 Pfund Sterling	GBP	2.031	2.248	2.466	2.071	2.417
100 Brasilianische Reais	BRL	63.825	63.200	63.980	61.941	60.040
100 Japanische Yen	JPY	0.964	1.005	0.998	0.998	1.022
100 Mexikanische Pesos	MXN	9.888	10.320	11.400	9.883	11.240
1 Kanadischer Dollar	CAD	1.010	1.151	1.165	1.038	1.090
1 Australischer Dollar	AUD	0.981	0.991	1.047	0.971	0.994
100 Philippinische Pesos	PHP	2.268	2.730	2.663	2.502	2.573

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode Januar bis Juni 2008

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
Umsatz	1	53 066	51 114
Gestehungskosten der verkauften Produkte		(22 697)	(20 881)
Verteilkosten		(4 457)	(4 433)
Kosten für Vertrieb und Verwaltung		(17 676)	(17 986)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(895)	(895)
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	1	7 341	6 919
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	3	(234)	(157)
Gewinn vor Zinsen und Steuern		7 107	6 762
Nettofinanzierungskosten			
Finanzertrag		100	396
Finanzaufwand		(637)	(687)
		(537)	(291)
Gewinn vor Steuern und Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		6 570	6 471
Steuern		(1 591)	(1 742)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	4	612	543
Periodenergebnis		5 591	5 272
davon den Minderheiten zuzuschreiben		377	356
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen (Reingewinn)		5 214	4 916
in % des Umsatzes			
EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *		13,8%	13,5%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)		9,8%	9,6%
Gewinn pro Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie ^(a)		1.39	1.28
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie ^(a)		1.39	1.26

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

^(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst, um den Aktiensplit im Verhältnis von 1:10 zu berücksichtigen (siehe Anmerkung 5).

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2008

In Millionen CHF	Anmerkungen	30. Juni 2008	31. Dezember 2007	30. Juni 2007
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Zahlungsmittel		7 301	6 594	5 398
Kurzfristig verfügbare Mittel		2 671	2 902	5 260
		9 972	9 496	10 658
Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen		15 027	15 421	15 584
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte		74	22	4
Vorräte		10 534	9 272	9 422
Derivative Vermögenswerte		1 008	754	881
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		851	805	805
Total Umlaufvermögen		37 466	35 770	37 354
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Bruttowert		47 418	49 474	49 006
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen		(26 528)	(27 409)	(27 991)
		20 890	22 065	21 015
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		7 668	8 936	8 276
Aktive latente Steuern		1 746	2 224	2 611
Übrige Finanzanlagen		3 784	4 213	2 983
Guthaben aus Vorsorgeplänen ^(a)	10	1 294	1 513	1 583
Goodwill		31 045	33 423	29 469
Immaterielle Werte		7 014	7 217	4 012
Total Anlagevermögen		73 441	79 591	69 949
Total Aktiven		110 907	115 361	107 303

^(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRIC 14.

In Millionen CHF	Anmerkungen	30. Juni 2008	31. Dezember 2007	30. Juni 2007
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Lieferanten und andere Verbindlichkeiten		12 558	14 179	12 307
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		11	7	–
Finanzielle Verbindlichkeiten		29 234	24 541	17 837
Steuerverbindlichkeiten		869	856	962
Derivative Verbindlichkeiten		543	477	625
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3 230	3 266	3 336
Total kurzfristiges Fremdkapital		46 445	43 326	35 067
Mittel- und langfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten		6 544	6 129	6 223
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer		4 439	5 165	5 564
Passive latente Steuern ^(a)	10	1 039	1 558	1 214
Andere Verbindlichkeiten		944	1 091	410
Rückstellungen		3 135	3 316	3 080
Total mittel- und langfristiges Fremdkapital		16 101	17 259	16 491
Total Fremdkapital		62 546	60 585	51 558
Eigenkapital				
Aktienkapital	5	383	393	393
Eigene Aktien		(5 147)	(8 013)	(3 355)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(9 415)	(6 302)	(3 986)
Gewinnreserven und andere Reserven		60 412	66 549	60 747
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital ^(a)	10	46 233	52 627	53 799
Minderheitsanteile		2 128	2 149	1 946
Total Eigenkapital		48 361	54 776	55 745
Total Passiven		110 907	115 361	107 303

^(a) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRIC 14.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Periode Januar bis Juni 2008

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
Geschäftstätigkeit ^(a)			
Periodenergebnis		5 591	5 272
Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	6	1 259	1 206
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens		(2 963)	(2 061)
Abweichungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(426)	(132)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		3 461	4 285
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		(1 643)	(1 731)
Ausgaben für immaterielle Werte		(296)	(300)
Veräusserung von Sachanlagen		54	128
Erwerbungen von Geschäftsbereichen	7	(665)	(1 091)
Veräusserungen von Geschäftsbereichen	8	127	319
Mittelfluss mit assoziierten Gesellschaften		349	306
Übriger Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(101)	97
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(2 175)	(2 272)
Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens	5	(4 573)	(4 004)
Kauf von eigenen Aktien		(3 542)	(338)
Verkauf von eigenen Aktien		144	381
Mittelfluss an Minderheitsaktionäre		(282)	(173)
Ausgabe von Obligationenanleihen	9	1 923	1 656
Rückzahlung von Obligationenanleihen	9	(1 874)	(1 348)
Zunahme von anderen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		213	57
Abnahme von anderen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		(45)	(66)
Zunahme/(Abnahme) von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		7 724	1 055
Abnahme/(Zunahme) der kurzfristig verfügbaren Mittel		(22)	986
Übriger Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		–	1
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(334)	(1 793)
Umrechnungsdifferenzen		(245)	(100)
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel		707	120
Zahlungsmittel Anfang Geschäftsjahr		6 594	5 278
Zahlungsmittel Ende Berichtsperiode		7 301	5 398

^(a) Die Darstellung wurde angepasst (siehe Änderungen bei der Darstellung auf Seite 15).

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals mit Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen bis zum 30. Juni 2008

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen ^(a)

In Millionen CHF	Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
In der Erfolgsrechnung erfasstes Periodenergebnis	5 591	5 272
Kursänderungen	(3 252)	1 250
Fair-Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten		
– Nicht realisierte Ergebnisse	(228)	74
– Erfassung der realisierten Ergebnisse in der Erfolgsrechnung	8	(13)
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow-Absicherungen		
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte zugewiesen	162	133
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte entnommen	(18)	(35)
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen ^(b)	(33)	131
Veränderungen im Eigenkapital von assoziierten Gesellschaften	(1 138)	(611)
Steuern auf Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital ^(b)	63	(100)
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	(4 436)	829
Total der erfassten Erträge und Aufwendungen	1 155	6 101
davon den Minderheiten zuzuschreiben	238	387
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	917	5 714

^(a) Die Darstellung wurde angepasst (siehe Änderungen bei der Darstellung auf Seite 15).

^(b) Vergleichszahlen 2007 wurden angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRIC 14.

Veränderung des Eigenkapitals

In Millionen CHF		Aktienkapital	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Gewinnreserven und andere Reserven	Total den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechenbares Eigenkapital	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Januar–Juni 2007	Eigenkapital am 31. Dezember 2006 gemäss letztjähriger Berichterstattung	401	(4 644)	(5 205)	60 439	50 991	1 857	52 848
	Erstanwendung von IFRIC 14				793	793		793
	Eigenkapital am 31. Dezember 2006 gemäss neuer Berichterstattung	401	(4 644)	(5 205)	61 232	51 784	1 857	53 641
	Total der erfassten Erträge und Aufwendungen			1 219	4 495	5 714	387	6 101
	Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens				(4 004)	(4 004)		(4 004)
	Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre					–	(278)	(278)
	Nettobewegung der eigenen Aktien		146		53	199		199
	Änderungen der Minderheitsanteile					–	(36)	(36)
	Nettobewegung der aktienbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		4		102	106	16	122
	Aktienkapitalherabsetzung	(8)	1 139		(1 131)	–		–
Eigenkapital am 30. Juni 2007	393	(3 355)	(3 986)	60 747	53 799	1 946	55 745	
Januar–Juni 2008	Eigenkapital am 31. Dezember 2007 gemäss letztjähriger Berichterstattung	393	(8 013)	(6 302)	66 007	52 085	2 149	54 234
	Erstanwendung von IFRIC 14				542	542		542
	Eigenkapital am 31. Dezember 2007 gemäss neuer Berichterstattung	393	(8 013)	(6 302)	66 549	52 627	2 149	54 776
	Total der erfassten Erträge und Aufwendungen			(3 113)	4 030	917	238	1 155
	Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens				(4 573)	(4 573)		(4 573)
	Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre					–	(313)	(313)
	Nettobewegung der eigenen Aktien ^(a)		(2 622)		(266)	(2 888)		(2 888)
	Änderungen der Minderheitsanteile					–	41	41
	Nettobewegung der aktienbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		209		(59)	150	13	163
	Aktienkapitalherabsetzung	(10)	5 279		(5 269)	–		–
Eigenkapital am 30. Juni 2008	383	(5 147)	(9 415)	60 412	46 233	2 128	48 361	

^(a) Enthält Nestlé AG Aktien, die gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien eingetauscht wurden (siehe Anmerkung 9).

Anhang

Allgemeine Grundlagen

Diese – von den Revisoren nicht geprüfte – Halbjahresrechnung entspricht der Konzernrechnung für den Halbjahreszeitraum bis zum 30. Juni 2008. Sie wurde gemäss IAS 34 – Interim Financial Reporting (Zwischenberichterstattung) erstellt und sollte zusammen mit der Konzernrechnung 2007 gelesen werden.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die allgemeinen Grundlagen und Rechnungslegungsstandards sind gegenüber der Konzernrechnung 2007 unverändert, mit Ausnahme der unten erwähnten Änderungen.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Auslegungen laut IFRIC

Die Gruppe wendet seit dem 1. Januar 2008 die folgenden Auslegungen gemäss IFRIC an:

IFRIC 14 – IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes – Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

IFRIC 14 verlangt, dass die Verfügbarkeit einer Vergütung oder einer Reduzierung künftiger Beitragszahlungen in Einklang mit den Bestimmungen der Pläne und den gesetzlichen Anforderungen in den verschiedenen Rechtsordnungen bestimmt wird.

Die retrospektive Anwendung dieser Auslegung wirkte sich auf die Konzernrechnung 2007 aus (siehe Anmerkung 10).

Änderungen bei der Darstellung

Eigenkapital

Die Gruppe hat die Darstellung des Eigenkapitals vereinfacht. Analog der Erfolgsrechnung werden die Zuteilungen an Minderheitsanteile und Aktionären des Mutterunternehmens in der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen zusammengefasst (bisher einzeln angegeben). Unter der Veränderung des Eigenkapitals werden die Reserven «Agio» und «Reserve für eigene Aktien» zusammen mit den «Gewinnreserven» ausgewiesen. Ebenfalls unter der Veränderung des Eigenkapitals erfasst werden sämtliche Bewegungen bezüglich aktienbasierter Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Dagegen werden die Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre von den Änderungen der Minderheitsanteile getrennt ausgewiesen (bisher unter «Bewegungen mit Minderheitsanteilen [netto]» angegeben).

Mittelflussrechnung

Die Gruppe hat die Darstellung der Mittelflussrechnung verbessert. Alle «Nicht liquiditätswirksamen Erträge und Aufwendungen» werden zusammengefasst (bisher einzeln oder unter «Übriger Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit» angegeben). Getrennt ausgewiesen werden dagegen die Abweichungen der «Anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten» (bisher unter «Zunahme/ [Abnahme] von Rückstellungen und latenten Steuern» und «Übriger Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit» angegeben). Trotz dieser Neuordnungen bleibt der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit unverändert.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung mit etwaigen Auswirkungen auf die Gruppe nach dem 31. Dezember 2008

IFRS 3 (überarbeitet) – Unternehmenszusammenschlüsse

Dieser Standard gilt für den ersten jährlichen Berichtszeitraum, der am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnt. Die Gruppe wird den Standard deshalb prospektiv ab dem 1. Januar 2010 anwenden. Der überarbeitete Standard wird zu folgenden Änderungen führen:

- i. Die Erwerbskosten werden als Aufwand verbucht.
- ii. Im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses, bei dem das erwerbende Unternehmen die Beherrschung über das erworbene Unternehmen übernimmt, ohne das gesamte Eigenkapital zu erwerben, wird die restliche (nicht beherrschende) Aktienbeteiligung entweder zum Fair Value (beizulegender Zeitwert) oder zum proportionalen anteiligen Wert der nicht beherrschenden Aktienbeteiligung am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet. Die Gruppe wird die zweite Option wählen.
- iii. Wird die Beherrschung im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses in Phasen erreicht, muss das erwerbende Unternehmen seine bisher gehaltene Aktienbeteiligung jeweils zum Fair Value ausweisen und entweder einen Gewinn oder einen Verlust erfolgswirksam erfassen.
- iv. Änderungen in Bezug auf die Eventualverbindlichkeiten einer Übernahme werden ausserhalb des Goodwills erfasst.

IAS 27 (überarbeitet) – Konzern- und Einzelabschlüsse

Dieser Standard ist für den ersten jährlichen Berichtszeitraum, der am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnt, prospektiv anzuwenden. Die Gruppe wird den Standard deshalb ab dem 1. Januar 2010 anwenden. Gemäss überarbeitetem Standard ist eine Veränderung der nicht beherrschenden Aktienbeteiligung eines erwerbenden Unternehmens, die zu keinem Verlust der Beherrschung führt, im Eigenkapital zu erfassen.

IFRS 8 – Operative Segmente

Dieser Standard wird ab 2009 angewandt. Nach einer Prüfung der Auswirkungen von IFRS 8 ist die Gruppe zum Schluss gelangt, dass dieser neue Standard die bis anhin unter IAS 14 – Segmentberichterstattung identifizierten Segmente nicht massgeblich verändern wird.

IAS 1 (überarbeitet) – Darstellung des Abschlusses

Dieser überarbeitete Standard umfasst Änderungen bei den Überschriften des Abschlusses, die jedoch nicht zwingend sind. Darüber hinaus führt er eine umfassende Periodenerfolgsrechnung (Statement of Comprehensive Income) ein, bietet dem Abschlussersteller aber auch die Möglichkeit, eine Erfolgsrechnung und eine Aufstellung erfasster Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Die Gruppe macht von dieser zweiten Möglichkeit Gebrauch.

IAS 23 (überarbeitet) – Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugerechnet werden können, dürfen künftig nicht mehr als Aufwand verbucht werden, wie dies von der Gruppe zurzeit immer noch gemacht wird. Ausser beim Bau grösserer Industrieanlagen erwartet die Gruppe durch die Einführung der überarbeiteten Fassung von IAS 23 im Jahr 2009 keine wesentlichen Auswirkungen.

IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme

Die Gruppe wird diese Auslegung 2009 anwenden. IFRIC 13 verlangt, dass der Fair Value von Verpflichtungen im Zusammenhang mit Prämienprogrammen als eigenständige Komponente der Verkaufstransaktion identifiziert und als Ertrag erst erfasst wird, wenn die Prämien von den Kunden eingelöst werden und die Gruppe die damit verbundenen Verpflichtungen erfüllt. Da solche Programme in der Gruppe selten sind, wird diese Auslegung voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Gruppenergebnisse haben.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2008 gab es keine grösseren Erwerbungen oder Veräusserungen von Geschäftsbereichen, die sich auf den Konsolidierungskreis auswirkten.

1. Segmentinformationen

Nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen

In Millionen CHF		Zone Europa	Zone Nord- und Südamerika	Zone Asien, Ozeanien und Afrika	Nestlé Waters	Nestlé Nutrition
Januar–Juni 2008	Umsatz	13 768	15 132	8 361	4 954	5 176
	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	1 617	2 259	1 360	357	956
	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	35	11	(13)	15	2
	Restrukturierungskosten	53	16	18	44	7
Januar–Juni 2007	Umsatz	13 561	15 289	8 030	5 411	3 441
	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	1 552	2 219	1 307	504	644
	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	(1)	(1)	(5)	230	–
	Restrukturierungskosten	103	13	10	50	23

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

^(a) Hauptsächlich Nespresso und weltweit verwaltete Joint Ventures im Nahrungsmittel- und Getränkebereich

^(b) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Analyse des Umsatzes nach geografischen Regionen erfolgt nach dem Standort der Kunden. Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

Nach Produktgruppen

In Millionen CHF		Getränke	Milchprodukte, Nutrition und Speiseeis	Fertiggerichte und Produkte für die Küche	Süsswaren
Januar–Juni 2008	Umsatz	13 995	15 450	8 555	5 430
	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	2 430	2 105	972	584
	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	16	9	16	–
	Restrukturierungskosten	56	31	35	13
Januar–Juni 2007	Umsatz	13 858	13 539	8 785	5 307
	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	2 421	1 700	1 064	476
	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	230	3	(1)	(5)
	Restrukturierungskosten	60	61	22	57

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Restrukturierungskosten und Wertbeeinträchtigungen

^(a) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten

Übrige Nahrungsmittel und Getränke ^(a)	Nicht zugeteilt ^(b)	Total Nahrungsmittel und Getränke	Pharma	Total		
1 932		49 323	3 743	53 066	Umsatz	Januar-Juni 2008
394	(866)	6 077	1 264	7 341	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	
-	-	50	45	95	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	
1	-	139	22	161	Restrukturierungskosten	
1 673		47 405	3 709	51 114	Umsatz	Januar-Juni 2007
317	(846)	5 697	1 222	6 919	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	
5	-	228	69	297	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	
1	-	200	-	200	Restrukturierungskosten	

Produkte für Heimtiere	Pharmazeutische Produkte	Total Segmente	Nicht zugeteilt ^(a)	Total		
5 893	3 743	53 066		53 066	Umsatz	Januar-Juni 2008
852	1 264	8 207	(866)	7 341	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	
9	45	95	-	95	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	
4	22	161	-	161	Restrukturierungskosten	
5 916	3 709	51 114		51 114	Umsatz	Januar-Juni 2007
882	1 222	7 765	(846)	6 919	EBIT Earnings Before Interest, Taxes, restructuring and impairments *	
1	69	297	-	297	Wertbeeinträchtigungen von Segmentaktiven	
-	-	200	-	200	Restrukturierungskosten	

2. Saisoncharakter

Die Aktivitäten der Gruppe zeigen keine ausgesprochen zyklischen Schwankungen. Die saisonabhängigen Entwicklungen in einigen Ländern oder Produktgruppen werden innerhalb der Gruppe ausgeglichen.

3. Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto

In Millionen CHF	Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
Ausserbetriebliche Aufwendungen		
Verlust aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen	(25)	(29)
Restrukturierungskosten	(161)	(200)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	(39)	(43)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und immateriellen Werten	(56)	(254)
Übrige	(85)	(128)
	(366)	(654)
Ausserbetriebliche Erträge		
Gewinn aus Veräusserungen von Sachanlagen	12	127
Gewinn aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen ^(a)	64	202
Übrige	56	168
	132	497
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	(234)	(157)

^(a) Hauptsächlich in Folge der Ausübung von Aktienoptionen durch Alcon-Mitarbeiter und daraus folgende Verwässerung nach der Emission neuer Aktien

Wertbeeinträchtigungen von Goodwill

Per 30. Juni 2007 ergab die Wertbeeinträchtigungsprüfung des der «Cash Generating Unit» (Zahlungsmittel generierende Einheit) Nestlé Waters Haus- und Bürodirektlieferungen in Europa zugeordneten Goodwill-Posten eine Wertbeeinträchtigung auf Goodwill von CHF 210 Mio. Ausführliche Informationen finden Sie in der Konzernrechnung 2007.

4. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

Diese Rubrik enthält vor allem den Anteil der Gruppe ^(a) am geschätzten Ergebnis von L'Oréal.

^(a) Ermittelt unter Berücksichtigung der von L'Oréal gehaltenen eigenen Aktien, die für Mitarbeiteroptionspläne und Aktienrückkaufprogramme bestimmt sind.

5. Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital wurde in den letzten zwei Geschäftsjahren infolge der 2005 und 2007 lancierten Aktienrückkaufprogramme zweimal verändert; die Annullierung der Aktien wurde von den ordentlichen Generalversammlungen vom 19. April 2007 und 10. April 2008 genehmigt. 2007 wurde das Aktienkapital um 7 663 200 Aktien von CHF 401 Mio. auf CHF 393 Mio. reduziert. 2008 wurde das Aktienkapital weiter um 10 072 500 Aktien von CHF 393 Mio. auf CHF 383 Mio. reduziert.

An der letzten ordentlichen Generalversammlung stimmten die Aktionäre ausserdem einem Aktiensplit im Verhältnis von 1:10 und einer entsprechenden Erhöhung der Anzahl Aktien zu. Der Aktiensplit soll zu einer grösseren Liquidität und besseren Handelbarkeit der Aktien der Nestlé AG führen. In der Folge wurde der Nennwert der Aktien von CHF 1.– auf CHF 0.10 herabgesetzt.

Per 30. Juni 2008 setzte sich das Aktienkapital der Nestlé AG aus 3 830 000 000 Namenaktien zusammen.

Dividende

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2007 wurde am 16. April 2008 in Übereinstimmung mit der Beschlussfassung der ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2008 bezahlt. Die Aktionäre genehmigten die beantragte Dividende von CHF 12.20 pro Aktie, woraus sich eine Gesamtdividende von CHF 4573 Mio. ergibt.

6. Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen

In Millionen CHF	Januar–Juni 2008	Januar–Juni 2007
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	(612)	(543)
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 294	1 327
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	39	43
Abschreibungen auf immateriellen Werten	300	273
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und immateriellen Werten	56	254
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen	(39)	(173)
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Aktiven	32	(155)
Nicht liquiditätswirksame Posten bei finanziellen Aktiven und Passiven	113	(2)
Latente Steuern	(131)	137
Steuern auf Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital	63	(100)
Aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	144	145
	1 259	1 206

7. Erwerbungen von Geschäftsbereichen

Die Liquiditätsabnahme von CHF 665 Mio. resultiert im Jahr 2008 vom Erwerb mehrerer geringwertiger Geschäftsbereiche. Vergleichszahlen 2007 resultierten zum grössten Teil aus dem Kauf durch Alcon von eigenen Aktien zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Aktienoptionsprogramm für Alcon-Mitarbeiter sowie aus Aktienrückkaufprogrammen.

Der Umsatz sowie das Periodenergebnis sind von Erwerbungen in keinem wesentlichen Umfang betroffen.

Da die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von kürzlich erworbenen Unternehmen noch nicht abgeschlossen ist, werden die Werte vorerst nur provisorisch ausgewiesen.

8. Veräusserungen von Geschäftsbereichen

Alcon

Am 7. April 2008 teilte die Gruppe mit, dass sie mit Novartis eine Vereinbarung über den Verkauf von 24,8% der ausstehenden Aktien von Alcon zu einem Preis von USD 10,4 Mrd. erzielt hat. Die Transaktion wurde per 7. Juli 2008 abgeschlossen. Diese Transaktion wird zu einem Anstieg der Minderheitsanteile führen.

Im Rahmen der Vereinbarung hat Novartis zudem die Möglichkeit, die restlichen von Nestlé gehaltenen Alcon-Aktien zwischen Januar 2010 und Juli 2011 zu einem Preis von USD 181.– pro Aktie zu kaufen. Im selben Zeitraum ist Nestlé berechtigt, die restlichen von ihr gehaltenen Alcon-Aktien entweder zum vereinbarten Kaufpreis von USD 181.– pro Aktie oder zum tieferen durchschnittlichen Aktienkurs in der Woche vor der Ausübung des Kaufrechts zuzüglich eines Aufschlags von 20,5% an Novartis zu verkaufen.

9. Obligationenanleihen

Die folgenden Obligationenanleihen wurden in der Berichtsperiode ausgegeben oder zurückbezahlt:

Januar–Juni
2008

In Millionen CHF

Emittent	Nominalbetrag in Millionen	Zinssätze		Laufzeit	Anmerkungen	
		Nominal	Effektiv			
Neuemissionen						
Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	NOK 1000	5,00%	5,55%	2008–2011	(a)	190
	AUD 300	7,25%	7,37%	2008–2011	(a)	279
	CHF 150	3,00%	2,48%	2008–2012	(a)	147
	CHF 100	3,00%	2,68%	2008–2012	(a)	97
	CHF 100	2,75%	2,43%	2008–2010	(a)	97
	CHF 50	3,00%	2,80%	2008–2012	(a)	54
	NZD 100	8,25%	8,53%	2008–2010	(a)	82
	AUD 150	7,25%	7,71%	2008–2011	(a)	144
	CHF 125	2,75%	3,00%	2008–2010	(a)	129
	CHF 175	3,00%	3,13%	2008–2012	(a)	180
	NOK 500	4,75%	5,87%	2008–2010	(a)	105
	USD 400	4,00%	4,07%	2008–2011	(a)	419
Total Neuemissionen						1 923
Rückzahlungen						
Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	USD 400	3,50%	3,81%	2005–2008	(a)	419
	USD 250	3,75%	3,42%	2003–2009	(b)	262
Nestlé Finance International Ltd, Luxemburg (ehemalige Nestlé Finance-France S.A., Frankreich)	AUD 200	6,00%	6,03%	2004–2008	(a)	200
	EUR 500	3,50%	3,51%	2003–2008	(a)	803
Nestlé (Thai) Ltd, Thailand	THB 5000	2,16%	2,16%	2003–2008		162
Verschiedene andere Obligationen						28
Total Rückzahlungen						1 874

(a) Mittels Zinssatz- und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem oder fixem Zinssatz umgewandelt

(b) Diese «Step-up fixed rate callable medium term note» wurde von Nestlé Holdings Inc. im März 2008 gekündigt, gemäss ursprünglichen Modalitäten und Bedingungen.

Turbo Zero Equity-Link Emission mit Warrants auf Nestlé AG Aktien

Während der Berichtsperiode wurden 50 765 Warrants ausgeübt. 1 619 688 Nestlé AG Aktien im Nennwert von je CHF 1.– wurden gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien zu fortgeführten Anschaffungskosten von USD 501 Mio. (Nominalbetrag USD 507 Mio.) eingetauscht.

10. Anpassung in Folge Erstanwendung von IFRIC 14

Vergleichszahlen 2007 wurden wie folgt angepasst:

In Millionen CHF	Gemäss letztjähriger Berichterstattung	Erstanwendung von IFRIC 14	Angepasst
Am 1. Januar 2007			
Guthaben aus Vorsorgeplänen	343	1 026	1 369
Passive latente Steuern	706	233	939
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	50 991	793	51 784
Am 30. Juni 2007			
Guthaben aus Vorsorgeplänen	426	1 157	1 583
Passive latente Steuern	951	263	1 214
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	52 905	894	53 799
Am 31. Dezember 2007			
Guthaben aus Vorsorgeplänen	811	702	1 513
Passive latente Steuern	1 398	160	1 558
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	52 085	542	52 627

Diese Erstanwendung beeinflusste weder die Erfolgsrechnung noch den Gewinn pro Aktie.

Aktionärsinformation

Börsenkotierungen

Die Aktien der Nestlé AG werden an der SWX Swiss Exchange kotiert (ISIN Nummer: CH0038863350). Auf Nestlé AG Aktien ausgestellte «American Depositary Receipts» (ADRs) (ISIN Nummer: US6410694060) werden in den Vereinigten Staaten durch Citibank ausgegeben.

Sitze der Gesellschaft

Nestlé AG
Avenue Nestlé 55, CH-1800 Vevey (Schweiz)
Tel. +41 (0)21 924 21 11

Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8, CH-6330 Cham (Schweiz)
Tel. +41 (0)41 785 20 20

Weitere Auskünfte

Weitere Exemplare dieses Dokuments bestellen Sie bitte unter www.nestle.com/Media_Center/order

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Nestlé AG, «Investor Relations»
Avenue Nestlé 55, CH-1800 Vevey (Schweiz)
Tel. +41 (0)21 924 35 09
Fax +41 (0)21 924 28 13
E-Mail: ir@nestle.com

Der Halbjahresbericht ist in Englisch, Französisch und Deutsch im Format PDF via Internet erhältlich.

Für Auskünfte in Bezug auf das Aktienregister (Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen, Dividenden, usw.) wenden Sie sich bitte an Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8, CH-6330 Cham (Schweiz)
Tel. +41 (0)41 785 20 20
Fax +41 (0)41 785 20 24
E-Mail: shareregister@nestle.com

Die Gesellschaft bietet die kostenlose Verwahrung der an der SWX Swiss Exchange gehandelten Nestlé AG Aktien an.

Nestlé Internet-Adresse: <http://www.nestle.com>

Wichtige Daten

23. Oktober 2008
Bekanntgabe des Umsatzes für die ersten neun Monate 2008; Herbst-Presskonferenz

19. Februar 2009
Jahresergebnisse 2008; Presskonferenz

23. April 2009
142. ordentliche Generalversammlung im «Palais de Beaulieu», Lausanne